



Update

Aktuelle Situation Covid-19

Freitag

18.09.2020

Alle Berichte verfügbar unter:

www.quiris.de/covid-19

Hintergrund

COVID-19 ist eine durch das Coronavirus SARS-CoV-2 verursachte Viruserkrankung. Sie wurde erstmals 2019 in Wuhan, China beschrieben und verbreitet sich durch Tröpfcheninfektion derzeit weltweit.

Die Coronaviren sind eine Familie von RNA-Viren, die schon länger bekannt sind und sowohl Tiere als auch Menschen infizieren können. Beim Menschen lösen sie vor allem Erkrankungen des Respirationstrakts aus. Diese können wie harmlose Erkältungen verlaufen, aber auch tödlich sein.

Update Fallzahlen weltweit, Deutschland und Gütersloh

Weltweit

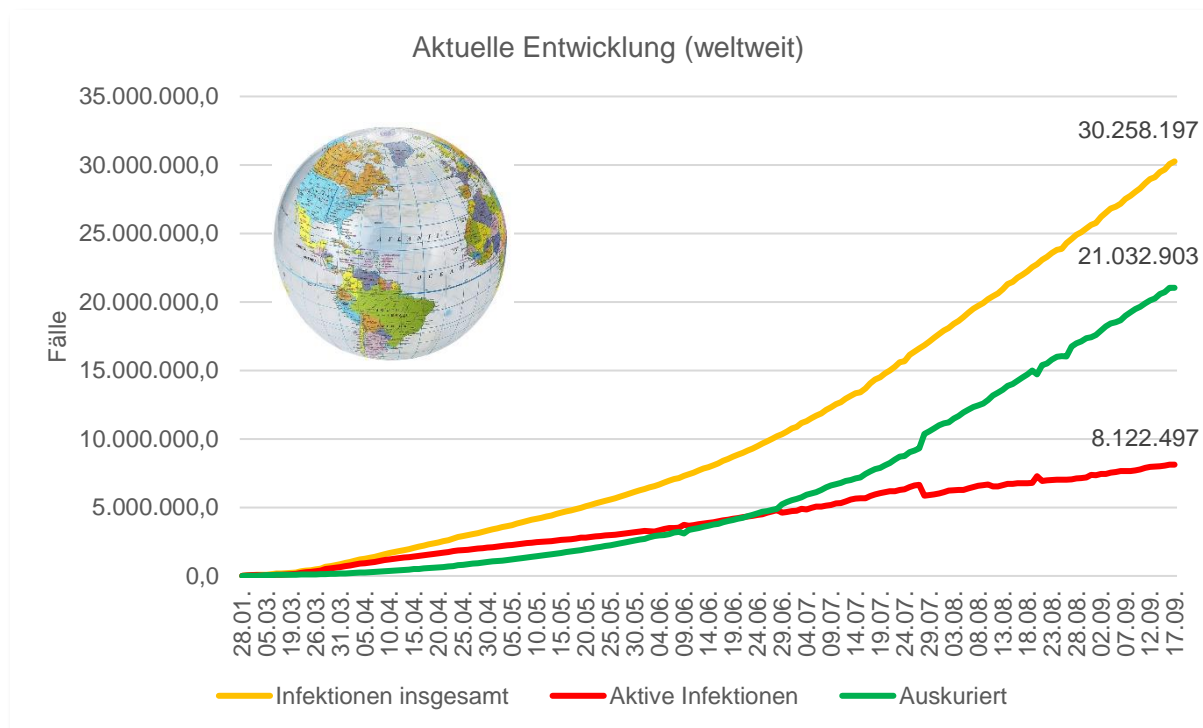


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

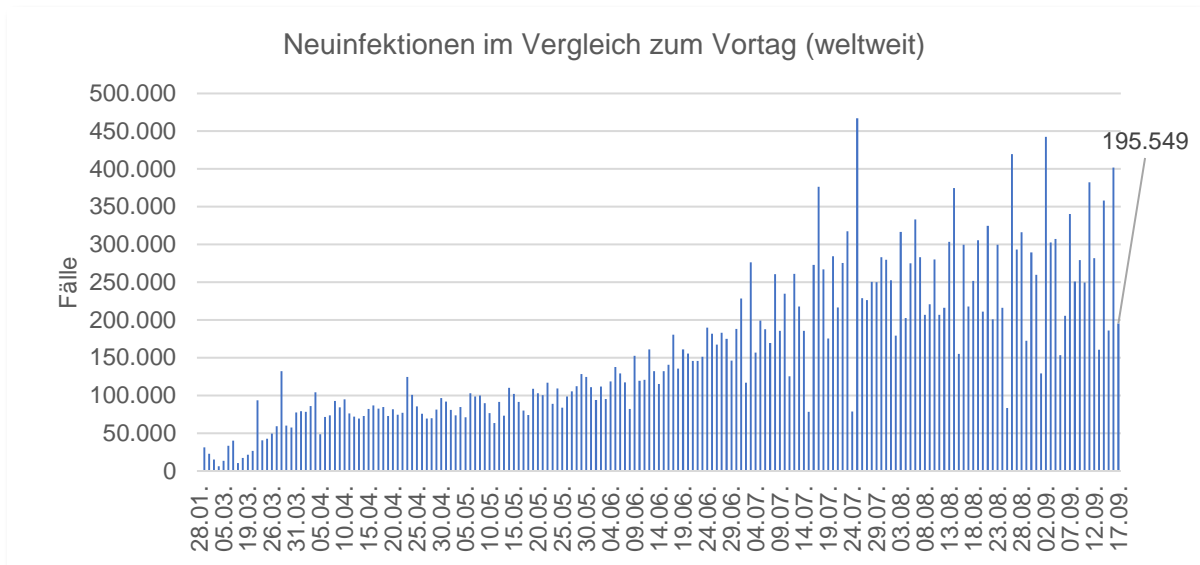


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

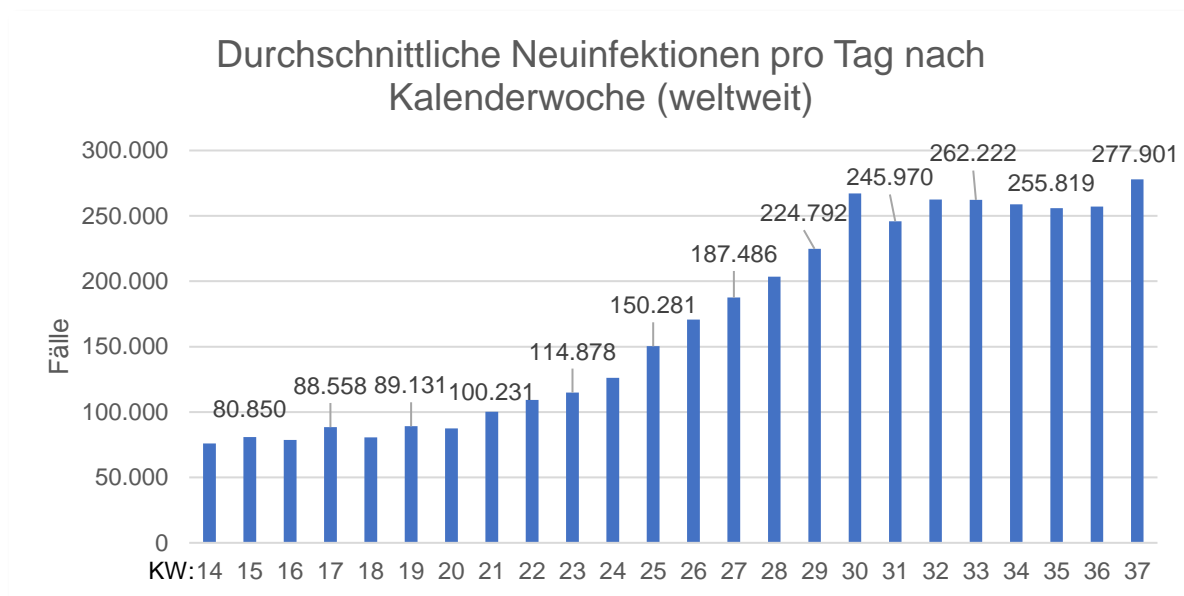


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- Nach einer kurzen Phase der Entschleunigung steigen die weltweiten Inzidenzen nun wieder verstärkt an. Die durchschnittlichen Neuinfektionen pro Tag nach Kalenderwoche erreichen in KW 37 seit Beginn der Corona-Pandemie einen neuen Höchstwert von knapp 280.000.

USA

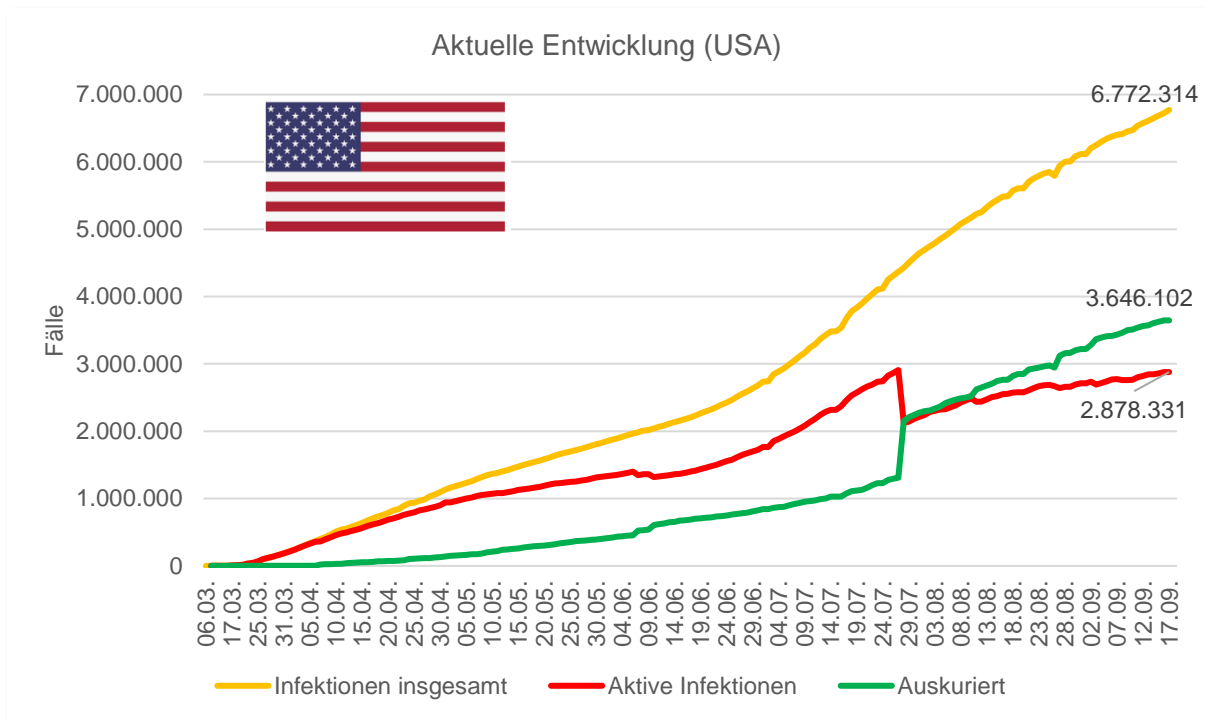


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

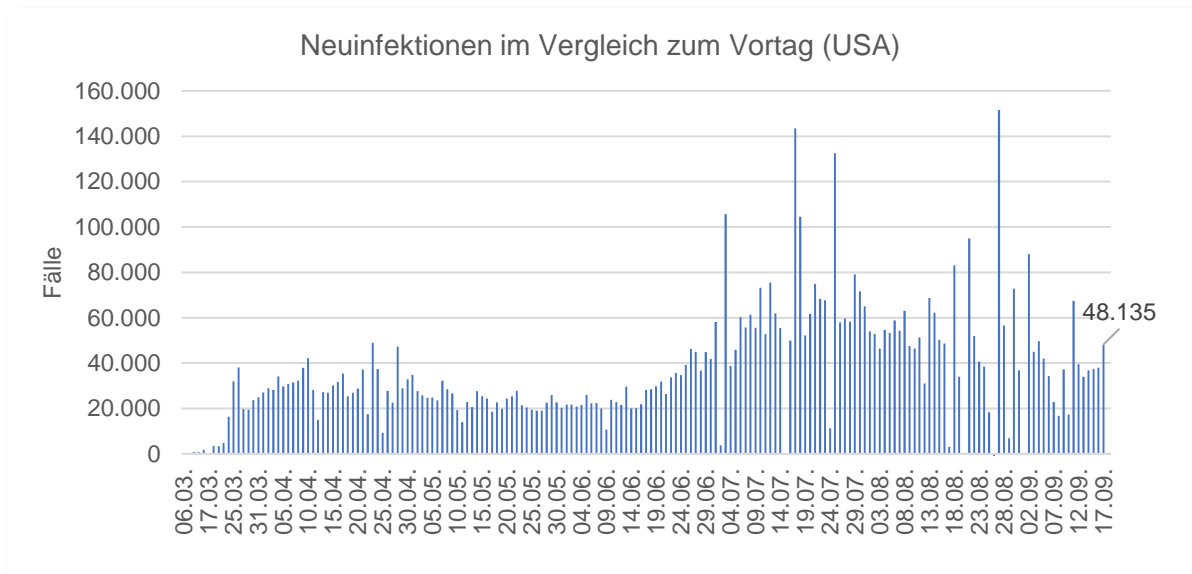


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- In den USA scheint sich die Lage weiter zu stabilisieren. Täglich werden derzeit ca. 40.000 Neuinfektionen registriert.

Deutschland

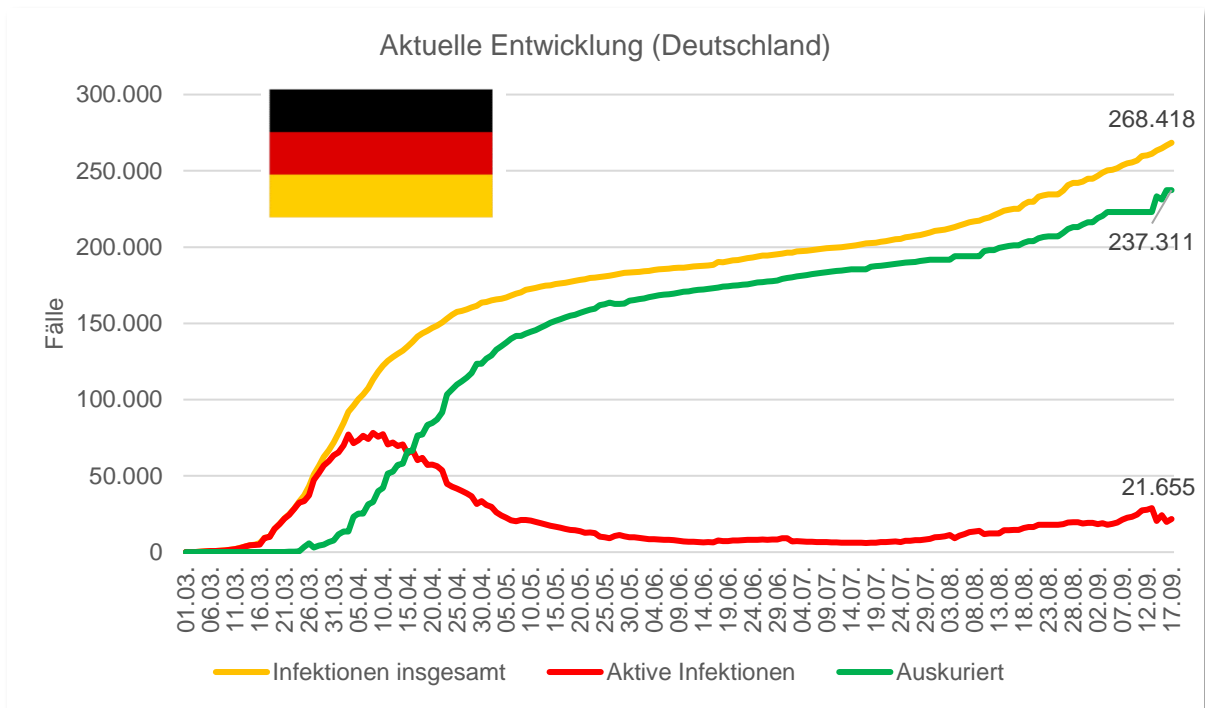


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

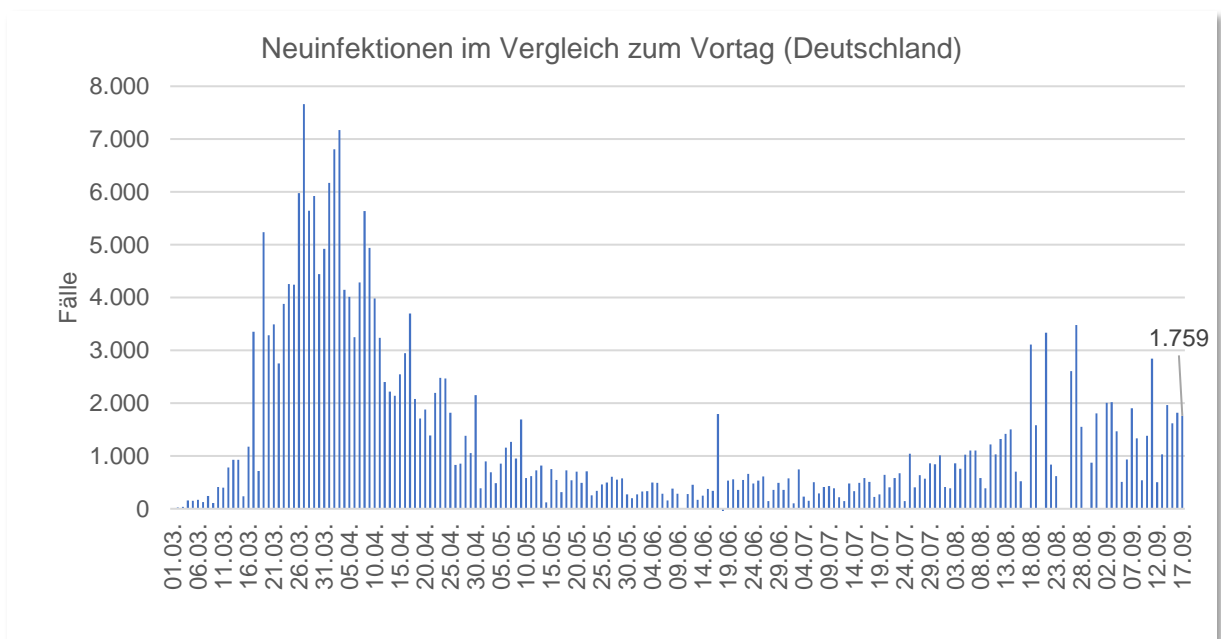


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

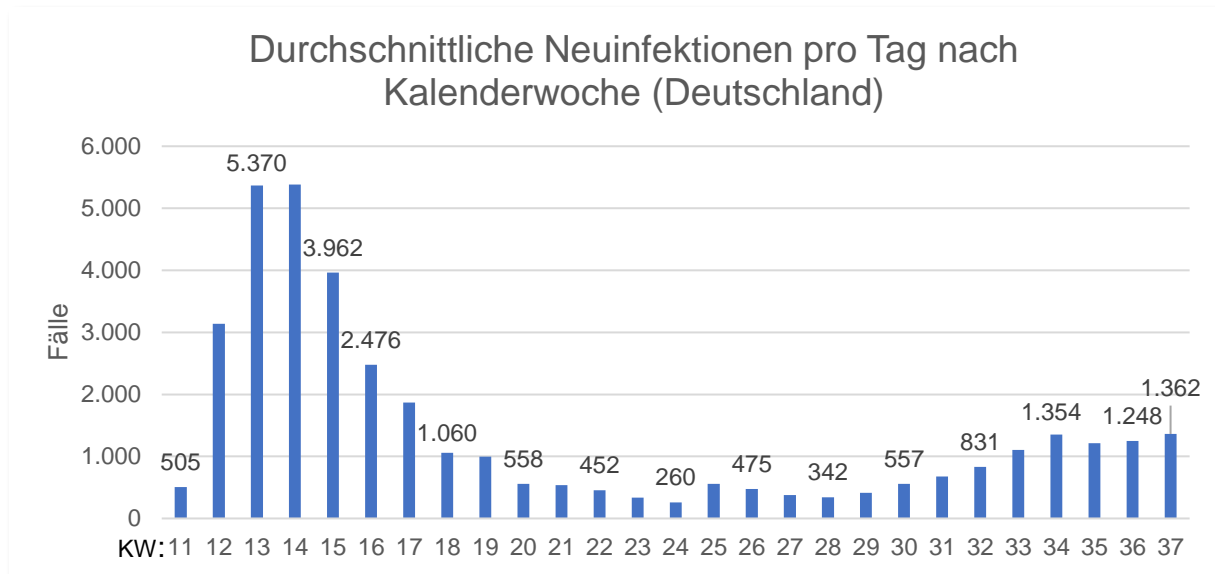


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: WHO, CDC, ECDC, NHC, China CDC

- In Deutschland nimmt das Infektionsgeschehen insgesamt wieder leicht zu. Die kumulative Inzidenz der letzten 7 Tage lag deutschlandweit bei 11,0 Fällen pro 100.000 Einwohner. In den Kreisen Garmisch-Partenkirchen und Würzburg ist die kritische Grenze von 50 derzeit überschritten. Aus 9 Landkreisen wurden in den letzten 7 Tagen keine Fälle übermittelt.
- Der 4-Tage-R-Wert für Deutschland wird aktuell auf 1,00 geschätzt, der geglättete 7-Tage-R-Wert liegt bei 1,06. Der 4-Tage-Wert bildet das Infektionsgeschehen von vor etwa einer bis zwei Wochen ab. Dieser Wert reagiert auf kurzfristige Änderungen der Fallzahlen empfindlich, wie sie etwa durch einzelne Ausbruchsgeschehen verursacht werden können.
- Weiterhin treten bundesweit zahlreiche COVID-19-Ausbrüche in verschiedenen Settings auf. Das RKI bringt dies insbesondere in Verbindung mit Reisen bzw. Reiserückkehrern und Feiern im Familien- und Freundeskreis sowie mit Fallhäufungen u.a. in Alten- und Pflegeheimen, Krankenhäusern, Einrichtungen für Asylbewerber und Geflüchtete, Gemeinschaftseinrichtungen, verschiedenen beruflichen Settings und im Rahmen religiöser Veranstaltungen.

Gütersloh

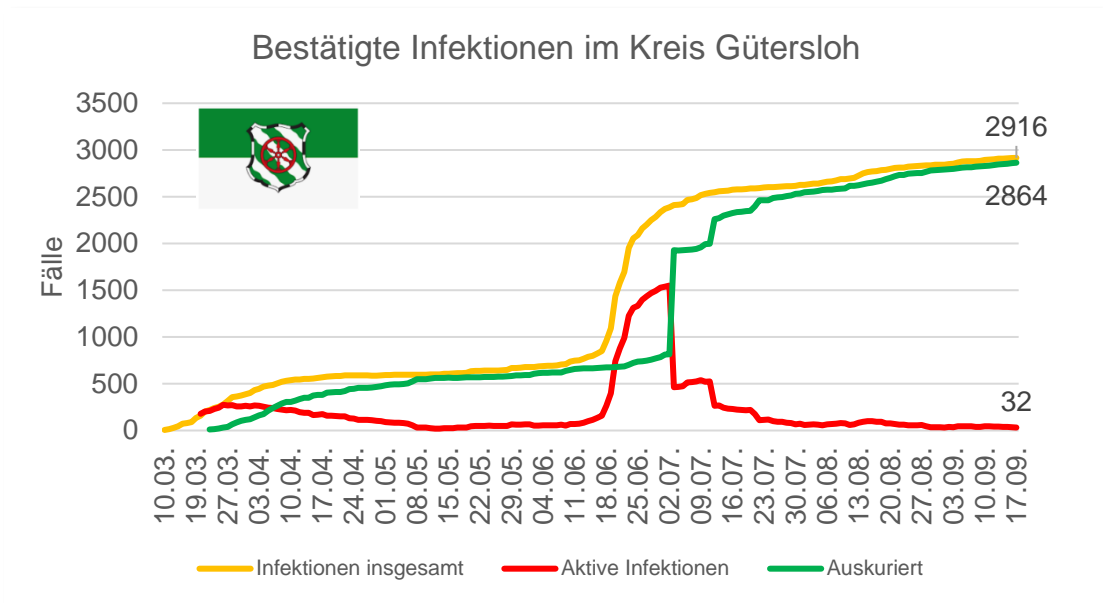


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

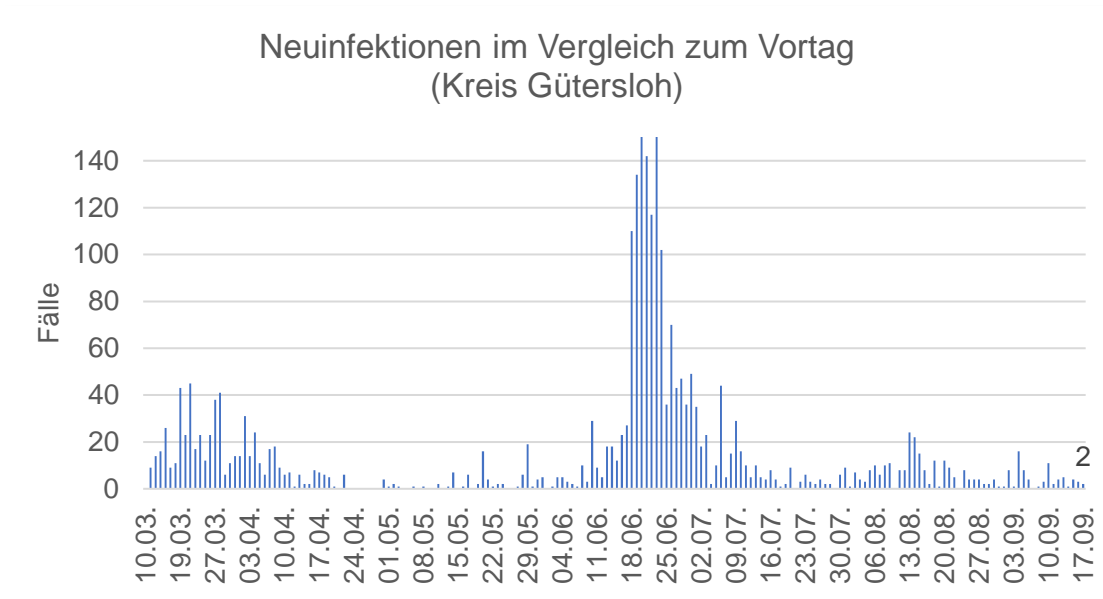


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

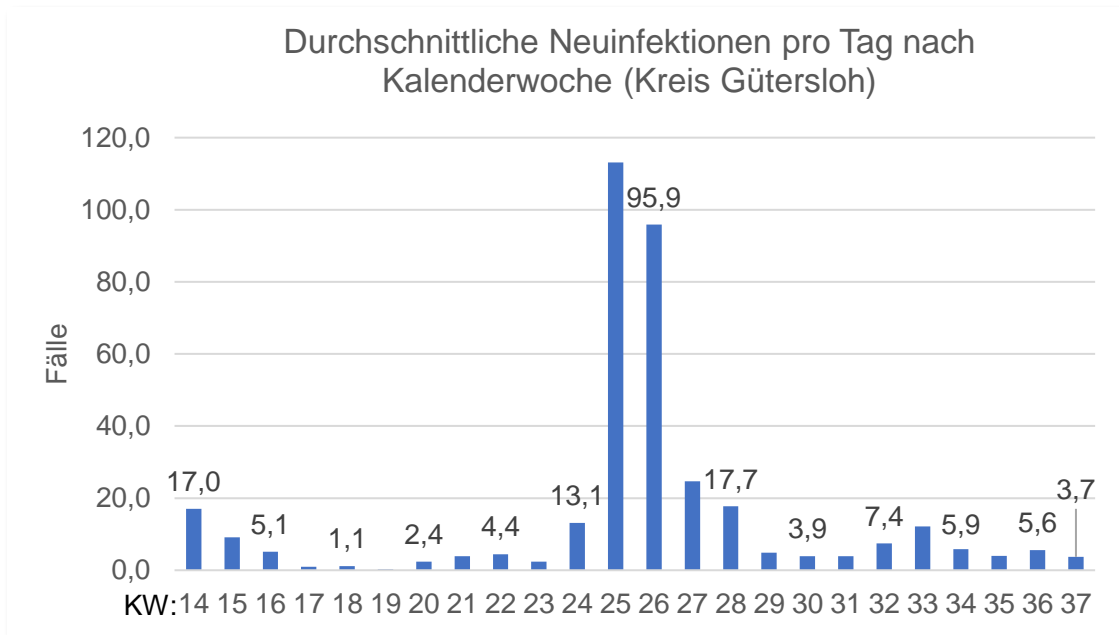


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: Kreis Gütersloh, Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

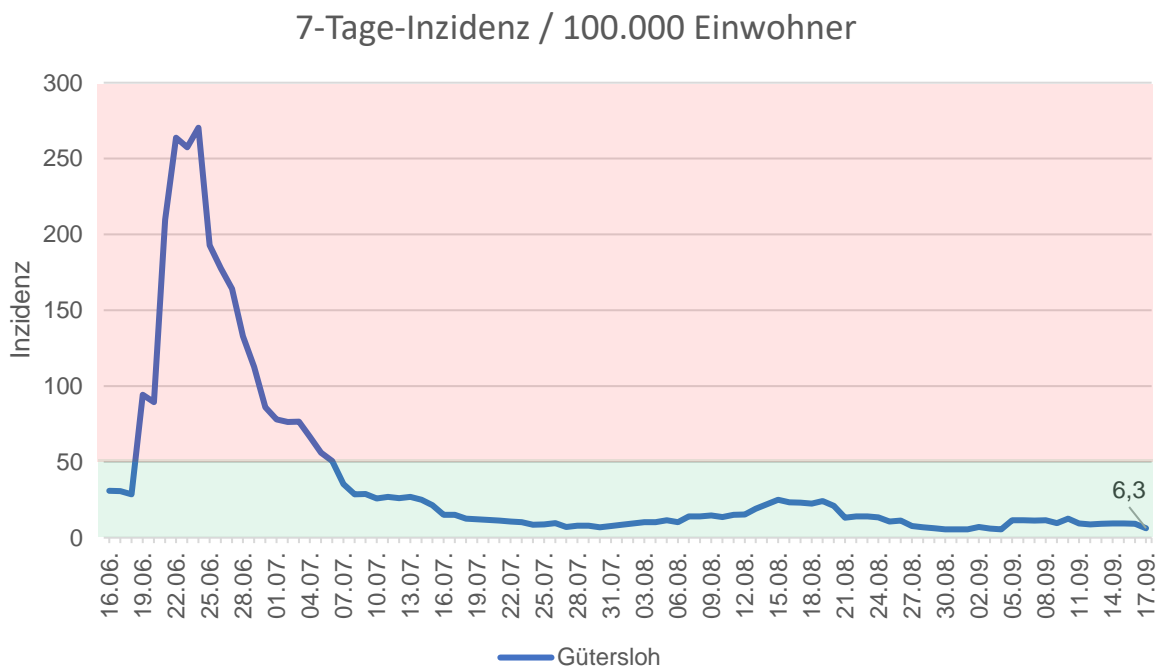


Abbildung © QUIRIS Wissenschaft, Quelle: RKI

- In Gütersloh liegt das Infektionsgeschehen auf einem niedrigen Niveau. Seit einer Woche wurden an keinem Tag mehr als 5 Neuinfektionen registriert.
- Die 7-Tage-Inzidenz für den Kreis liegt seit einer Woche wieder unter 10 Fällen pro 100.000 Einwohnern.

Ausblick

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat den Anstieg der Corona-Infektionen in Europa als „alarmierend“ bezeichnet. Die Entwicklung müsse ein „Alarmsignal für uns alle“ sein, sagte WHO-Europadirektor Hans Kluge am Donnerstag in Kopenhagen. Mehrere europäische Länder verschärften im Kampf gegen eine zweite Welle ihre Maßnahmen. Das Auswärtige Amt gibt an, dass aufgrund des unter anderem durch Reisen bedingten Anstiegs der Fallzahlen die weltweite COVID-19-Reisewarnung zunächst bis zum 30. September bestehen bleibt. Ab dem 1. Oktober soll es dann wieder umfassend differenzierte Reise- und Sicherheitshinweise bzw. Reisewarnungen für einzelne Länder geben.

Erstellt 18.09.2020

Dr. Philipp Rommelmann